

Noch reicher als zu Beginn der Ernte ist das Brauchtum des letzten Erntetages. So knüpfen sich an das Schneiden der letzten Halme und an das Binden der letzten Garbe besondere Überlieferungen.

Es gibt z. B. Redensarten über die letzten Halme. So heißt es etwa „Da sitzt der Hase drin!“ Bitte schreiben Sie alles auf, was Sie über die letzten Halme wissen, und teilen Sie uns die darauf bezüglichen Redensarten mundartgetreu mit.

Was für Redensarten gibt es in Ihrem Ort über diejenigen, welche die letzte Garbe zu binden bekommen? z. B. heißt es in Vorpommern oft „Er hat den Wolf!“, sonst in Pommern meist „Er hat den Alten!“

*Die 3 letzten Garben (inzwischen) werden liegen gelassen. Die Mädchen
die Frauen gehen darauf zu. Man schneidet fortig mit, bekommt sich fast immer Jungen.
Man sagt von ihnen „Sie hat den Alten“.*

Gibt es ähnliche Redensarten wie beim Schluß der Getreideernte auch sonst, z. B. bei der Kartoffelernte?

nein

Muß der, der den „Alten“ hat, einen ausgeben oder was muß er sonst tun?

nein

Oft ist es Brauch, daß am Schluß der Ernte ein besonderes Gebilde aus Halmen gebunden wird, z. B. eine Puppe in Menschengestalt, oder eine Krone, oder eine bestimmte Garbe wird auch nur einfach mit Feldblumen und Bändern geschmückt. Gibt es diesen Brauch auch bei Ihnen? Beschreiben Sie ihn bitte kurz. Eine kleine Zeichnung oder Lichtbilder sind dringend erbeten.

*Bei uns müssen Frauen nur die „des Alten“, eine Puffpuppe, die mit Blüten geschmückt
wird, gebunden. Kindern wird auf mit Mehl gemischt mit, ist der Brauch
bekannt.*

Wie heißt dieses Gebilde in der Mundart Ihres Ortes? (Der Alte, Die Alte, Ollermann, Wolf, Hase, Bankert).

Der Alte.

